

# kontakte



Evangelische Kirchengemeinde Köln-Buchforst-Buchheim

Nr. 217 · Juli 2021 - Oktober 2021



## **Wiedersehens-Gottesdienst und Gemeindefest**

22. August 2021 – Kreuzkirche in Buchheim, ab 11<sup>00</sup> Uhr

## **Zentraler Mirjam-Gottesdienst des Kirchenkreises**

5. September 2021 – Kreuzkirche in Buchheim, 18<sup>00</sup> Uhr

## **34. Buchheimer Kinderflohmarkt**

18. September 2021 – Kreuzkirche in Buchheim, 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr



Es ist erstaunlich, wie viele runde Erinnerungszahlen uns darauf stoßen, in welchem geschichtlichen Geflecht wir uns bewegen. Das Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Köln“ ist eines dieser Ereignisse. Warum Köln? Weil keine andere deutsche Stadt so lange mit jüdischer Geschichte verbunden ist. Am 11. Dezember 321 erlässt der römische Kaiser Konstantin ein Edikt, das besagt, dass Juden städtische Ämter in der Kurie, dem Stadtrat Kölns, bekleiden dürfen. Daran denke ich angesichts unbegreiflicher antisemitischer Ausfälle.

Der Bundespräsident hat kürzlich eines der großen Momente in der europäischen Geschichte gedacht. Er sprach über das sogenannte Luther-Moment. Damit spielte er auf das Treffen vor 500 Jahren an, als sich der Reformator am 17. und 18. April 1521 vor dem Wormser Reichstag weigerte, seine Kirchenkritik zu widerrufen. Luther verteidigte seine Theologie gegen den Vorwurf der Ketzerei: „... solange mein Gewissen durch Gottes Wort

gefangen ist, kann und will ich nicht widerrufen, weil es ... die Seligkeit bedroht, etwas gegen das Gewissen zu tun.“ Luther stellt das Gewissen höher als die Traditionen, höher als Dogmen und überkommene Ansichten. Das eröffnet große Freiheitsräume, ist aber auch gefährlich.

Das zeigt die Lebensgeschichte auf Messers Schneide von Sophie Scholl, die in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre, hätte man die Flugblatt-Aktion der Weißen Rose nicht entdeckt. Die Entwicklungspsychologie bescheinigt nur wenigen Menschen ein so prinzipiengeleitetes radikales Moralbewusstsein. Gehen uns deshalb diese Erinnerungszahlen nichts an, weil sie entweder zu weit zurückliegen oder wir Normalen an diese außergewöhnlichen Menschen nicht heranreichen? Als durchschnittlicher Mensch kann ich mir kaum eine eigene Heldentat vorstellen.

Und doch. Eine „Wolke von Zeugen“ (Hebr. 12,1) begleitet uns seit biblischen Zeiten bis heute und bestätigt, dass unser Glaube die Grenzen kleintlichen Denkens überspringen kann. In Phasen großer Verunsicherungen suchen Menschen nach Gründen, die ihnen einen festen Grund versprechen. Ich wünsche uns, dass die Wolke von Zeugen diesen Halt, diesen festen Grund bildet und Mut gibt, in alltäglichen Situationen über unseren Schatten zu springen. *Hartmut Rösler*

Auch ich möchte mich heute vorstellen. Mein Name ist Angela Götzensperger (Baujahr 1990). Seit 2016 bin ich Mitglied unseres Presbyteriums. Mit unserer Gemeinde verbindet mich eine lange Geschichte. Ohne diese Gemeinde gäbe es mich schlichtweg nicht. Meine Eltern haben sich nämlich in den 60er Jahren bei der Gemeindefarbeit kennengelernt und gemeinsam mit Frau Pfannkuchen den Jugendtreff gestaltet. Ich selbst entwuchs der Kirche und dem Glauben mit der Pubertät, wie es ja so häufig der Fall ist. Aber der Geist Gottes weht, wo er will, und so zog es mich dann als erwachsene Frau doch wieder in den sonntäglichen Gottesdienst. Fragen sie mich nicht warum. Ich weiß es selber nicht. So eroberte ich mir Stück für Stück die Religion wieder.

Im Glauben doch wieder gefestigt, las ich irgendwann von den anstehenden Presbyteriumswahlen. Tja, dachte ich mir, das wäre doch vielleicht was... Auftritt Herr Rösler. Es ist Gemeindefest. Herr Rösler steht am Bücherstand. Es entwickelt sich ein Gespräch und ich frage, was es denn so mit dem Dasein als Presbyter auf sich hat. Es folgte ein halbstündiger Monolog, wie nur Herr Rösler ihn halten kann. Das Gespräch fand ein Ende, ich kaufte mir ein Würstchen und genoss die Sonne auf der Nase. Keine fünf Minuten später hörte ich Pfarrer Roesen von hinten an mich herantreten...

“Hallooooo, ich habe gehört, sie wollen Presbyterin werden. Sie unterschreiben dann am Sonntag noch den Zustimmungsbogen. Ich freue mich.“ Tja...und dann kam der Tag der Wahl, und dankenswerterweise haben Sie mir Ihr Vertrauen geschenkt und mich tatsächlich gewählt. Eine meiner ersten Lesungen: Jeremia 1, Vers 4 ff. Wenn Sie es nachlesen, können Sie sich meine Gedanken vermutlich vorstellen.



Heute, knapp sechs Jahre später, möchte ich meine Arbeit im Presbyterium, beim KiBiMo und in der Kreisynode nicht mehr missen. Außerdem geht es für mich persönlich gerade ganz spannend mit der Organisten- ausbildung los. Aber auch die Zukunft unserer Gemeinde durchlebt gerade eine spannende Zeit. Ich bin der festen Überzeugung, dass sich alles zu einem guten Ergebnis zusammenfinden wird. Der Geist Gottes weht eben, wo er will.

*Angela Götzensperger*

*Alle Jahre wieder...*

Im März, mit den ersten warmen Sonnenstrahlen, konnten wir endlich gemeinsam mit den Kindern die „Gartensaison“ einläuten. Und das Erste, was uns ins Auge sprang, waren unsere Beete, auf denen das Unkraut wucherte.



Zusammen mit unseren fleißigen kleinen Gartenhelfern wurde gezupft, gerupft und tatkräftig mit angepackt, damit schnell alles wieder schön aussieht. Als Belohnung gab es dann auch für alle Helfer ein Eis.

In der Karwoche gestalteten wir zum ersten Mal mit unseren vier bis fünfjährigen Kindern den Kreuzweg Jesu. Jeden Tag trafen sich die Kinder mit einer pädagogischen Mitarbeiterin in der Turnhalle und bearbeiteten mit ganz unterschiedlichen Materialien je eine Geschichte. Der Einzug Jesu in Jerusalem wurde anhand von Dias erzählt. Danach wurde mit Playmobilfiguren, Blättern und Stoffresten die Geschichte nachgestellt. Beim letzten Abendmahl versammelten sich alle

an einer langen Tafel, auf der Brot und roter Traubensaft waren. Die Geschichte wurde erzählt, und dann brachen wir gemeinsam das Brot und tranken den „Wein“. Abschließend wurde gemeinsam gebetet.

Die Geschichte vom Verrat wurde den Kindern mit Hilfe eines Tischtheaters erzählt und in einem Rollenspiel nachgespielt. Die Kreuzigung wurde von einer Kollegin ganz sensibel in einem Erzählkreis behandelt. Gemeinsam mit den Kindern sprach sie über die Bedeutung von Leben und Tod, und abschließend malte jedes Kind ein Bild, aus denen dann ein gemeinsames Kreuz gelegt wurde.

Für die Auferstehung wurde ein Kamishibai eingesetzt, ein sehr großer Holzrahmen, durch den die Kinder die Geschichte selbstständig erfassen und nacherzählen können. Im Anschluss wurde gemeinsam eine Höhle aus Pappmachee angefertigt und mit Spielfiguren konnte die Geschichte noch einmal nachgestellt werden.

Diese ganze Woche wurde dann am Gründonnerstag mit einem gemeinsamen Osterfrühstück in den Gruppen und dem Osternestersuchen gekrönt.

Für die Kinder und für uns war es eine aufregende und sehr intensive Karwoche, die wir sehr genossen haben und zum nächsten Osterfest wieder stattfinden lassen möchten.

*Claudia Castenholz, Kita-Leiterin*

*beymeister*. Das ist ein Wort, das viele nicht mehr kennen. Im Mittelalter waren sich die verschiedenen Handwerksmeister *beymeister*: sie saßen miteinander und berieten sich, und keiner war dem anderen übergeordnet. Wir haben den Namen gewählt, weil wir so Kirche gestalten wollen. Als eine Gemeinschaft auf Augenhöhe, in der nicht eine (Pfarr-)person den Ton angibt. Konkret haben wir, Miriam Hoffmann und Sebastian Baer-Henney, vor sieben Jahren angefangen, die Menschen in Mülheim zu fragen: Wie würdet Ihr eine Kirche gestalten, die für Euch relevant ist? Denn relevant war für viele dieser Menschen zwischen 25 und 45 nicht mehr, was in der Kirche passierte – und doch hatten sie Anliegen. Gemeinschaft wollten sie. Im Veedel aktiv sein. Ihre Spiritualität in einer Form ausleben, die zu ihnen passt. Und was herauskam, ist genau das. Wir sind eine Gemeinschaft, in der die Menschen die Formate entwickeln. In der Lesungen und Konzerte von Balkonen im Stadtteil ebenso elementar dazugehören wie Achtsamkeitsrituale und das vor der Arbeit gefeierte Abendmahl – die in ihrer Ästhetik aber ganz anders aussieht als wir Kirche bisher gewohnt waren, weil sie von den Menschen geformt und gestaltet wird.

Unser kleines Ladenlokal ist dabei ein Ort der Gemeinschaft mit Kaffee und Lebensfragengestaltung, unsere eigentliche Kirche ist aber das Veedel selbst, wo wir gerade in Coronazeiten auf sich immer wieder wandelnde und daher stetig neu relevant werdende Formate setzen. Was wir tun, ist bunt und nachhaltig und schön und ästhetisch anspruchsvoll – vor allem aber ist es gemeinschaftlich und tragend und gesegnet.

Wer mehr über die *beymeister* erfahren will, kann gerne auf [www.beymeister.de](http://www.beymeister.de) nachlesen.

*Sebastian Baer-Henney*



*Zu Weihnachten hat sich unser Ladenlokal in einen Stall verwandelt. Menschen konnten hier für einen Moment heilende Zuflucht vor den Erschwernissen der Zeit finden.*

Ein „weinendes Auge“ wird schon dabei sein, wenn Ende August mein Dienst in Ihrer Gemeinde endet.

Als ich im März 2020 meinen Dienst in Ihrer Gemeinde antrat, lernte ich ein sehr fähiges, willensstarkes und um die Gemeinde bemühtes Team in Presbyterium und Mitarbeiterschaft kennen. Jede und jeder steht ihre Frau oder seinen Mann und es ist ein Geschenk gewesen, mit ihnen während dieser anderthalb Jahre unterwegs zu sein.

Mein Auftrag bestand darin, die pastorale Grundversorgung Ihrer Gemeinde zu gewährleisten, andererseits das Presbyterium in dem anstehenden Prozess der Umformung der Gemeinde zu unterstützen. Zu meiner Überraschung und großen Freude waren sich die Beteiligten in dem Vorhaben, die Gemeinde mit der Kirchengemeinde Mülheim zu fusionieren so klar, dass der Prozess der Fusionierung ohne Reibung verläuft.

Die Corona-Pandemie begleitete meine Zeit in Ihrer Gemeinde von Anfang an. Sie hat zwar manches ausgebremst, aber sie hat uns nicht gehindert, miteinander in Verbindung zu treten und zu bleiben. Es war mir immer eine Freude, Sie mit Verteilandachten zu versorgen, wenn wir keine Präsenzgottesdienste durchführen konnten.

Mit großem Gefallen blicke ich auf die ökumenischen Begegnungen und gemeinsamen Gottesdienste mit den

Geschwistern der katholischen Pfarrgemeinde St. Mauritius zurück, dessen besondere Bedeutung Sie mir nahe gebracht haben.



Auch die Erfahrung, dass die Gemeinde durch Erwachsene, die sich taufen ließen oder aufgenommen werden wollten Zuwachs bekam, zähle ich zu den schönen Erfahrungen der letzten Monate.

Und ich staune, wie anziehend-attraktiv christlicher Glaube und evangelische Gemeinden doch sind.

Mein Wunsch für Sie ist, dass Sie nach der Fusion noch mehr an Attraktivität gewinnen und Sie auf die Bibel, die Predigten und aufeinander neugierig bleiben, und dass Sie nach Corona auch in Ihrem Singen und Musizieren zum Lobe Gottes wieder laut vernehmbar werden. Für all das haben Sie die besten Voraussetzungen.

*Pfarrer Christoph Rau*

## 22.08.2021 **Wiedersehens-Gottesdienst**



Wir möchten Sie wiedersehen, nach den Sommerferien ... zum traditionellen Wiedersehens-Gottesdienst, den das Presbyterium dieser Gemeinde gestaltet und den wir mit Salaten, Kuchen und Gegrilltem ausklingen lassen.

*Kreuzkirche und Gemeindehaus in Buchheim, Wuppertaler Str. 21, 51067 Köln*

## 29.08.2021 **Verabschiedung Pfarrer Christoph Rau**



Zum 31.08.2021 verlässt der Pfarrer im Übergang Christoph Rau unsere Gemeinde. In seinem letzten, regulären Gottesdienst verabschieden wir uns von ihm und bedanken uns für seine Zeit und sein Wirken in unserer Gemeinde.

*Kreuzkirche in Buchheim, Wuppertaler Str. 21, 51067 Köln*

## 05.09.2021 **Zentraler Mirjam-Gottesdienst des Kirchenkreises**



Der Mirjamgottesdienst für den Kirchenkreis, weiterhin gestaltet vom Zeit-für-Mich-Team, findet dieses Jahr am 5. September um 18:00 Uhr in der Kreuzkirche Buchheim statt. Dazu unsere herzliche Einladung.

*Kreuzkirche in Buchheim, Wuppertaler Str. 21, 51067 Köln*

## 18.09.2021 **34. Buchheimer Kinderflohmarkt**



Von 9<sup>00</sup> bis 12<sup>00</sup> Uhr findet am 18.09.2021 wieder der Kinderflohmarkt in der Kreuzkirche in Buchheim statt. Kleidung bis Gr. 182, Spielsachen, Bücher, Umstandsmoden, Kinderwagen, Autositze usw. werden angeboten. Wer etwas verkaufen oder beim Flohmarkt helfen möchte, kann sich melden unter Tel.: 691963

*Kreuzkirche in Buchheim, Wuppertaler Str. 21, 51067 Köln*

## 23.10.2021 **10 Jahre KiBiMo**



Im Oktober gibt es den KiBiMo 10 Jahre in unserer Gemeinde. Das soll gefeiert werden! Wir planen für den 23.10.21 ein Fest, zu dem wir alle ehemaligen KiBiMo Kinder und Teamer von Herzen einladen. Uhrzeit und Ablauf geben wir noch bekannt!

*Gemeindehaus in Buchheim, Wuppertaler Str. 21, 51067 Köln*

Bitte beachten Sie, dass sich die Gemeinde in der aktuellen Situation an den Beschluss von Bund und Ländern zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie hält. Die angegebenen Termine werden unter Vorbehalt veröffentlicht.

# Gottesdienstplan

## Datum Uhrzeit Auferstehungskirche Buchforst

04.07.2021	9 <sup>30</sup> Uhr	Prädikant Rösler, <i>mit Abendmahl</i>
18.07.2021	9 <sup>30</sup> Uhr	Pfarrerin Riedel
01.08.2021	9 <sup>30</sup> Uhr	Pfarrer Rau, <i>mit Abendmahl</i>
15.08.2021	9 <sup>30</sup> Uhr	<i>wird mit dem Gottesdienst in Buchheim zusammengelegt</i>
05.09.2021	9 <sup>30</sup> Uhr	Pfarrerin North, <i>mit Abendmahl</i>
19.09.2021	9 <sup>30</sup> Uhr	Prädikant Rösler
03.10.2021	9 <sup>30</sup> Uhr	N.N., <i>mit Abendmahl</i>
17.10.2021	9 <sup>30</sup> Uhr	Pfarrer Vorländer
31.10.2021	9 <sup>30</sup> Uhr	Pfarrer Baer-Henney, <i>Reformationstag</i>

Auferstehungskirche in Buchforst, Kopernikusstr. 34, 51065 Köln

## Datum Uhrzeit Kreuzkirche Buchheim

04.07.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	Prädikant Rösler, <i>mit Abendmahl</i>
11.07.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	Superintendentin Vogel
18.07.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	Pfarrerin Riedel
25.07.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	Prädikant Rösler
01.08.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	Pfarrer Rau, <i>mit Abendmahl</i>
08.08.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	Pfarrer Rau
15.08.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	Pfarrerin North, <i>Begrüßung Pfarrerin North</i>
22.08.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	Pfarrer Rau, <i>Wiedersehens-Gottesdienst</i>
29.08.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	Pfarrer Rau, <i>Verabschiedung Pfarrer Rau</i>
05.09.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	Pfarrerin North, <i>mit Abendmahl</i>
05.09.2021	18 <sup>00</sup> Uhr	Zeit-für-Mich-Team, <i>Mirjam-Gottesdienst</i>
12.09.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	Pfarrer Rau
19.09.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	Prädikant Rösler
26.09.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	Pfarrerin North
03.10.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	N.N., <i>mit Abendmahl</i>
10.10.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	Prädikant Rudziewski
17.10.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	Pfarrer Vorländer
24.10.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	Prädikant Rösler
31.10.2021	11 <sup>00</sup> Uhr	Pfarrer Baer-Henney, <i>Reformationstag, Gemeindeversammlung</i>

Kreuzkirche in Buchheim, Wuppertaler Str. 21, 51067 Köln

Eventuelle Änderungen können Sie der Homepage [www.ekibubu.de](http://www.ekibubu.de) oder den Schaukästen entnehmen.





## ZUSAMMEN



Zwei Termine für Gemeindeversammlungen sind aufgrund des Geschehens um die Corona-Pandemie schon ausgefallen, und wir alle wissen nicht, wie es weitergeht. Um Sie über den Stand der Fusion der Kirchengemeinden zu informieren, liegt seit dem 17.04.2021 in den Predigtstätten und im Gemeindebüro das Informationsblatt „Zusammen“ aus, mit dem wir die Fragen beantworten, die Sie uns vielleicht während einer Gemeindeversammlung stellen würden.

Dieses Medium wollen wir weiter pflegen, weiter Fragen stellen, Antworten finden und Sie weiter über Neuigkeiten informieren. Sollten Sie Ideen, Fragen oder Anregungen haben, schicken Sie uns doch eine E-Mail über "Gemeinde im Dialog" auf unserer Internetseite [www.ekibubu.de](http://www.ekibubu.de). Wir freuen uns auf Ihren Beitrag und werden Ihnen, wenn gewünscht, schnellstmöglich antworten. Natürlich auch in der nächsten Ausgabe des Informationsblattes „Zusammen“.

*Holger Gause*

---

## Ein neuer Anfang

Ist es jetzt betrüblich, dass die Frauengottesdienste in der Auferstehungskirche nach 9 Jahren zu Ende gegangen sind? Der letzte Zeit-für-Dich Gottesdienst wurde mit Superintendentin Andrea Vogel am 9. Mai trotz Corona fröhlich gefeiert. Wir haben noch einmal Revue passieren lassen, welche Frauenfiguren uns in den Gottesdiensten begegnet sind, biblische natürlich, aber auch viele Reformatorinnen. Wir haben uns gerne an lebhaftes Teamgottesdienste und manch lustige Anekdote erinnert und dankbar an die 15 Pfarnerinnen und Prädikantinnen gedacht, die uns begleitet haben. 81 Gottesdienste haben wir gemeinsam gestaltet, man könnte wehmütig werden...

Das sind wir aber nicht, denn wir wollen ja weitermachen. Ab September beginnt unser neues Format: Jeden 2. Mittwoch im Monat um



17:30 Uhr wird es im Gemeindehaus Buchheim eine Andacht oder einen Impuls zu einem Thema geben, über das wir im Anschluss mit Ihnen/Euch diskutieren wollen. Also, liebe interessierte Frauen, am 8. September geht es los, wir freuen uns auf Sie/Euch.

*Anja Glinka, Dorothee Gorn,  
Anja Mehren und Christine Winterhoff*



## KiBiMo - KinderBibelMorgen

von 6-12 Jahren

Einmal im Monat zusammen Kindergottesdienst feiern! Geschichten aus der Bibel gemeinsam erleben, basteln, Spaß haben. Entweder persönlich oder wenn das nicht geht virtuell mit Zoom! Komm, mach mit! *samstags, 1 x monatl., 10-13 Uhr*

*Die nächsten Termine: 21.8.21, 11.9.21, 23.10.21, 20.11.21, 18.12.21*

*Ort: Ev. Gemeindezentrum Buchheim, Dellbrücker Str. 54 oder virtuell über Zoom*

## Gemeinde im Gespräch

*Alle*

So nennen wir unser gemeinsames Mittagessen am vierten Sonntag im Monat im Gemeindehaus nach dem Gottesdienst. Sie sind herzlich eingeladen, unser Angebot auszuprobieren. Natürlich dürfen Sie gerne weitere Gäste mitbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! *sonntags, 1 x monatl., 12 Uhr*

*Die nächsten Termine: bitte erfragen unter 0221 691888*

*Ort: Ev. Gemeindezentrum Buchheim, Dellbrücker Str. 54*

## Ü 55 - Spieltreff

*ab 55 Jahren*

Ein offener Spieltreff im Saal des Gemeindehauses. Spielen Sie, mit wem und was Sie wollen. Rommé, Kniffel, Bingo, Skat, Rummi u.s.w.. Man kann auch eigene Spiele mitbringen.



*freitags, 14-tägig, 14-16 Uhr*

*Die nächsten Termine: bitte erfragen unter 0221 691888*

*Ort: Ev. Gemeindezentrum Buchheim, Dellbrücker Str. 54*

## Seniorenkreis

*für Senioren*

Wir wollen zusammen Spaß haben, in netter Runde erzählen, mal einen Film schauen, kleine Ausflüge unternehmen, aber natürlich auch Kaffee trinken und Kuchen essen. Alle Senioren sind herzlich willkommen!

*donnerstags, 2 x monatl., 15-16<sup>30</sup> Uhr*

*Die nächsten Termine: bitte erfragen unter 0221 691888*

*Ort: Ev. Gemeindezentrum Buchheim, Dellbrücker Str. 54*

## CVJM Erwachsenengruppe

*ab ca. 50 Jahren*

Gespräche über Gott und die Welt, aber auch gemeinsames Kochen (und Essen), Spiele, Quiz, Ausflüge, Themenabende und einmal monatlich eine Bibelarbeit – und das alles inklusiv, denn gehandicapte Menschen gehören auch zur Gruppe.



*donnerstags, 1 x wöchentl., ab 19<sup>30</sup> Uhr*

*Die nächsten Termine: bitte erfragen unter 0221 691959*

*Ort: Ev. Gemeindezentrum Buchheim, Dellbrücker Str. 54*

## Zeit für Mich - Andacht für Frauen

Am 8. September beginnt unser neues Format: Jeden 2. Mittwoch im Monat wird es eine Andacht zu einem Thema geben, über das wir im Anschluss diskutieren wollen.



*mittwochs, 1 x monatl., 17<sup>30</sup> Uhr*

*Die nächsten Termine: Infos unter [info@zeitfuerdich-koeln.de](mailto:info@zeitfuerdich-koeln.de)*

*Ort: Gemeindezentrum Buchheim, Dellbrücker Str. 54*

## Kirchenchor „Cantemus“

*Alle*

*„Vier Argumente gegen die Eintönigkeit: Sopran – Alt – Tenor – Bass“*

Wer gern singt, ist herzlich willkommen. Kommen Sie doch einfach zum „Schnuppern“ oder rufen Sie an. Auskunft erteilt die Chorleiterin Frau Kreutz, Tel. 0221.316352

*donnerstags, 1 x wöchentl., 20-21<sup>30</sup> Uhr*

*Die nächsten Termine: bitte erfragen unter 0221 316352*

*Ort: Ev. Gemeindezentrum Buchheim, Dellbrücker Str. 54*

Bitte beachten Sie, dass sich die Gemeinde in der aktuellen Situation an den Beschluss von Bund und Ländern zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie hält. Deshalb können evt. keine Präsenzveranstaltungen außer den Gottesdiensten stattfinden. Die angegebenen Termine werden unter diesem Vorbehalt veröffentlicht.

Zeitnahe Informationen finden Sie auf der **Homepage** [www.ekibubu.de](http://www.ekibubu.de), in den **Schaukästen** und telefonisch im **Gemeindebüro** unter 691888 oder 691858.

In diesem Bereich informieren wir Sie regelmäßig über relevante Ergebnisse der Tagungen und der Ausschüsse.

### **Bauausschuss:**

Nachdem wir mit sachkundigen Personen den Sanierungsbedarf der Kreuzkirche ermittelten und dem Sanierungsbedarf des Kindergartens gegenübergestellt haben, empfahlen wir dem Presbyterium den Neubau des Kindergarten zu priorisieren.

Dieser Empfehlung ist unser Presbyterium in Absprache mit dem Mülheimer Presbyterium nachgekommen.

Wir werden also nun den Neubau des Kindergartens an seinem angestammten Platz planen und durchführen.

Die Kirchensanierung wird danach angegangen.

### **Arbeitskreis Ökumene:**

Ökumene ist Miteinander - für uns bedeutet das auch beieinander sitzen, miteinander sprechen. Wir warten ab, welche Lockerungen persönliche Treffen wieder möglich machen und werden dann zu einem Neustart einladen. Bis dahin möchten wir Sie auf die Möglichkeit hinweisen, alle Veranstaltungen des Ökumenischen Kirchentages noch aufrufen zu können. Sie finden eine gute Übersicht bei <https://www.oekt.de/programmuebersicht>

Falls Sie Interesse an der Mitarbeit in einem der Ausschüsse unserer Gemeinde haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Ihre Nachricht wird weitergegeben und wir melden uns auf jeden Fall bei Ihnen. Ihre Mitarbeit wird gebraucht!

*Lieber Pfarrer Rau,*

*dass der „Übergang“ in Ihrer Amtsbezeichnung so schnell vorbeifliegen würde, haben wir uns zu Beginn Ihres „Pastoralen Dienstes im Übergang“ in unseren Gemeinden nicht vorstellen können. Wir in Buchforst und in Buchheim möchten Ihnen herzlich danken für die eininhalb Jahre, in denen Sie uns in einer wichtigen Phase unserer Gemeindeentwicklung zur Seite gestanden haben. Bei der Angliederung an die Evangelische Kirchengemeinde in Mülheim haben Sie uns gedanklich mit Rat und Herz zur Seite gestanden. Als ständiger Wegbegleiter unserer gemeinsamen Zeit lehrte uns die Pandemie neue Arbeits- und Kommunikationsformen auszuprobieren. Wir haben gemeinsam und voneinander viel gelernt. Mit diesen Erfahrungen beschreiten wir die nächste Etappe unseres Gemeindelebens. Wir wünschen Ihnen von Herzen, dass Sie, lieber Herr Rau, in Ihrer nächsten Tätigkeit die Zeit bei uns in Buchforst und Buchheim werden einbringen können.*

*Das Presbyterium und die Mitarbeitenden der  
Ev. Kirchengemeinde Köln Buchforst-Buchheim*

### *Kaffee und Kirche im Aufbruch*

Mein Name ist Sebastian Baer-Henney, und ich bin seit zwei Jahren Pfarrer in der Gemeinde Köln Mülheim.



Im Stadtteil selbst lebe ich schon lange: Nach meinem Studium in Berlin bin ich vor zehn Jahren nach Mülheim gezogen, weil ich in Stammheim mein Vikariat absolviert habe. Nach einem Jahr als Pfarrer in London habe ich im Kirchenkreis ähnlich wie Herr Rau in verschiedenen Gemeinden, die Übergänge durchleben mussten, Vakanzten vertreten und Konzepte entwickelt.

Parallel dazu habe ich mit meiner Kollegin Miriam Hoffmann in Mülheim die beymeister aufgebaut, eine Initiative für Menschen, die mit Kirche nicht mehr viel anfangen können und doch eine spirituelle Sehnsucht haben – was klein anfang, ist heute ein wichtiger Zweig der Arbeit unserer Gemeinde. In Mülheim bin ich schwerpunktmäßig für die Vernetzung im Stadtteil verantwortlich, außerdem für die Ökumene, die Arbeit mit den Senior:innen und die Öffentlichkeitsarbeit. Ich experimentiere gerne mit neuen Formen (wie unser Ostergarten im Frühjahr oder unsere Zoom-Gottesdienste) und glaube, dass es für uns als Kirche essentiell ist, möglichst nah an der Lebenswelt der Menschen zu sein und so wenig wie möglich eine Parallelwelt zu bilden. Meine Kernfrage ist also: Wie können wir uns als Kirche öffnen und zeitgemäß Anschluss an die Lebenswelt der Menschen finden.

Ich bin verheiratet und habe drei Söhne, die schnell größer werden, außerdem habe ich 20.000 Bienen und ein Faible für guten Kaffee. Wer mich kennenlernen möchte, kann gerne einen solchen mit mir trinken, dafür schreiben Sie mir am besten eine Email: [sebastian.baer-henney@ekir.de](mailto:sebastian.baer-henney@ekir.de) – ich freue mich drauf.

*Sebastian Baer-Henney*



<b>Gemeindeamt</b>	Frau Gisela Klame Dellbrücker Str. 54, 51067 Köln Öffnungszeiten: montags-freitags, 9 <sup>30</sup> -12 <sup>30</sup> Uhr	Tel.: 691888 Fax: 6910873 E-Mail: g.klame@ekibubu.de
<b>Pfarrer</b>	Pfarrer Christoph Rau Dellbrücker Str. 54, 51067 Köln Di. und Fr., 9 <sup>30</sup> - 12 <sup>30</sup> Uhr Mi., 15 <sup>00</sup> -18 <sup>00</sup> Uhr	Tel.: 691858 Fax: 6910873 E-Mail: christoph.rau@ekir.de
<b>Kindertages- stätte</b>	Leitung: Claudia Castenholz Stegwiese 41, 51067 Köln Mo. 14 <sup>00</sup> -16 <sup>00</sup> Uhr, Mi. 9 <sup>00</sup> -11 <sup>00</sup> Uhr	Tel.: 691575
<b>Kirchenchor</b>	„Cantemus“, Frau Mirjam Kreutz	Tel.: 316352
<b>Presbyterium</b>	Pfarrer Torsten Krall, Pfarrer Christoph Rau, Holger Gause, Anja Glinka, Angela Götzensperger, Jürgen Hoß, Anja Mehren, Gabriele Opitz, Hartmut Rösler	
<b>Impressum</b>	Herausgeber Vi.S.d.P.: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Köln-Buchforst-Buchheim Redaktion u. Layout: Anja Mehren, Katrin Hoß, Hartmut Rösler und Holger Gause Druck: Caritaswerkstätten Köln, Cari Print Heinrich-Rohlmannstr. 13, 50829 Köln Auflage: 2.000 Exemplare	

Bild „Menschenkette“ auf Titelseite © Stephanie Hofschlaeger, pixelio.de  
Titelbild: Flachsblüte an der Herler Burg, Buchheim im Frühjahr 2020